

Protokoll
der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - Stavo/015/2012
am Mittwoch, den 12.12.2012
im großen Sitzungssaal

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Um 19.05 Uhr eröffnet Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn die 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung fehlen entschuldigt Frau Stadtverordnete Diepolder und Herr Stadtverordneter Dr. Rinker. Von den Herren Stadträten fehlen entschuldigt Herr Stadtrat Baumgartner und Herr Stadtrat Parr.

Der Magistrat wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Klug, Herrn 1. Stadtrat Teubner-Damster und die Herren Stadträte Wagner, Lindner, Semmler, Stengel und Maikranz sowie Frau Stadträtin Albert. Von der Verwaltung sind Herr Magistratsoberrat Weicker, Herr Technischer Oberamtsrat Bouda, Herr Högel, Frau Lotz, Frau Lehr und die Schriftführerin Frau Wießner anwesend.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 5 Mitteilungen
- 6 Anfragen
Sitzungsteil A
- 7 Straßenbenennung in der Kernstadt Laubach
Sitzungsteil B
- 8 Feuerwehrgerätehaus für die Kernstadt Laubach
hier: Bereitstellung der Planungskosten
- 9 Beschlussfassung einer neuen Feuerwehrgebührensatzung einschließlich eines
Gebührenverzeichnisses für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Laubach

- 10 Beratung und Beschlussempfehlung über
 1. 1. Änderungssatzung der Entwässerungssatzung vom 01.02.2012
 2. Ankündigungsbeschluss zur 2. Änderung der Entwässerungssatzung über die Neufestlegung der Schmutzwassergebühr
- 11 Beratung und Beschlussfassung über einen Ankündigungsbeschluss zur 6. Änderung der Wasserversorgungssatzung zum 01.01.2013
- 12 Beratung und Beschlussfassung über eine Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung -
- 13 Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Laubach
- 14 Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte
- 15 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2013 der Stadtwerke Laubach
- 16 Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Hess. Schutzschirm für Kommunen (HKRS)
- 17 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit -plan 2013 und Anlagen
- 17.1 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit -plan 2013 und Anlagen
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes
- 18 Errichtung von Windkraftanlagen in den zukünftigen Vorranggebieten hier: Abschluss von Städtebaulichen Verträgen
- 19 Förderrichtlinie zum Erwerb und Sanierung von Bestandsimmobilien
- 20 Grundstücksverkauf in Laubach, Flur 5, Nr. 71

Beratung:

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn begrüßt die Anwesenden sowie die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Er teilt mit, dass Herr Stadtverordneter Sussmann sein Mandat zum 31.12.2012 niederlegt und bedankt sich für die geleistete Arbeit.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

3 Genehmigung der Tagesordnung

Die SPD-Fraktion beantragt den TOP 17 auf TOP 12 zu setzen und die nachfolgenden Tagesordnungspunkte dementsprechend nach hinten zu schieben.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	4			1		14
Nein-Stimmen			12	5		2	19
Enthaltungen							

Der Antrag ist abgelehnt.

Herr Stadtverordneter Luckert ist nun anwesend.

Gegen die nunmehr vorliegende Tagesordnung werden keine Beanstandungen erhoben. Sie gilt damit als beschlossen.

4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Herr Stadtverordneter Luckert möchte TOP 16 dahingehend geändert haben, dass seine wörtliche Aussage aufgenommen wird.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn teilt mit, dass nach der Geschäftsordnung keine wörtlichen Aussagen in den Protokollen festgehalten werden.

Er lässt über das vorliegende Protokoll abstimmen

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9		12	5	1	2	29
Nein-Stimmen		1					1
Enthaltungen		4					4

Das Protokoll der letzten Sitzung am 15.11.2012 gilt als beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9		12	5	1	2	29
Nein-Stimmen		1					1
Enthaltungen		4					4

5 Mitteilungen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn beglückwünscht Herrn Stadtverordneten Dr. Rinker und seine Frau zu der Geburt Ihres Sohnes.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn macht Ausführungen über die Bedeutung der heutigen wegweisenden Sitzung für die Zukunft Laubachs.

Herr Bürgermeister Klug macht nachfolgende Mitteilung:

Am 11.12.2012 fand das Gespräch beim Ministerium in Wiesbaden statt. Es waren alle Fraktionen vertreten. Das Schutzschirmkonzept wurde gelobt. Ein Beitritt zum Rettungsschirm ist möglich, aber der Haushalt muss bis 2016 ausgeglichen sein, was bisher nicht der Fall ist, da noch 130.000,00 € fehlen. Zum TOP 17 hat er eine Streichliste erarbeitet.

6 Anfragen

Herr Bürgermeister Klug beantwortet nachfolgende Anfragen:

Anfrage von Herrn Stadtverordneter Waschke:

1. An welchem Datum und zu welcher Zeit wird es diese Abschaltung geben?
Beschlusslage ist der 01.01.2013 zu welchem Datum die Straßenbeleuchtung von 01.00 bis 04.00 Uhr abgeschaltet werden soll, wobei bei diesem Datum ein Nachtzuschlag wegen des Feiertages zu entrichten wäre. Die OVAG empfiehlt die Nachtabschaltung allerdings erst nach Umstellung auf LED. Im Februar 2013 werden die entsprechenden Verträge durch die OVAG vorgelegt. Die Umstellung hängt mit Zuschüssen zusammen, sodass diese erst Mitte nächsten Jahres durchgeführt werden kann. Weiter sind noch verkehrssicherheitstechnische Dinge zu prüfen und umzusetzen.
2. Wird es auch Bereiche geben, die weiterhin die ganze Nacht beleuchtet werden?
Der Beschluss sieht vor, die Straßenbeleuchtung komplett abzuschalten. Die Fußgängerüberwege sind nach Rücksprache mit Hessen Mobil anders geschaltet und werden weiter beleuchtet.
3. Wurden die Bürger ausreichend informiert um ggf. selbst für Beleuchtung zu sorgen?
Da wir, wie schon mehrfach berichtet, erst das Gespräch mit der OVAG abwarten wollten, welches nun geschehen ist, steht jetzt fest, dass die Abschaltung nicht zum 01.01.2013 sein wird. Ferner wurde diese Maßnahme

schon mehrfach in der Presse angekündigt. Sollte nun ein endgültiges Datum feststehen, werden wir dies selbstverständlich frühzeitig veröffentlichen.

Herr Stadtverordneter Ruppel fragt weiter, ob es schon Zahlen gibt, was die OVAG für die Umprogrammierung der Straßenbeleuchtung für die Nachtabschaltung berechnet.

Die Summe der Nachtabschaltung bzw. der Umrüstung der Rundsteuer liegt bei 5.707,89 €.

Frau Stadtverordnete Steinbach fragt zu dem Grundstücksverkauf „Am Weinberg“ nach, wie die derzeitige Sachlage ist? Wurde sich mit Herrn Braun beraten und was wurde erreicht?

Bisher liegt noch kein schriftlicher Antrag von Herrn Braun vor. Er hat sich mit ihm nicht in Verbindung gesetzt, dass über die Rückkaufskosten für das Grundstück in der Schottener Str. gesprochen werden muss. Wobei eine Frist bis Ende des Jahres 2012 vereinbart wurde bis der Antrag vorliegt, damit im nächsten Jahr in die Beratungen gegangen werden kann.

Herr Stadtverordneter Schwab ist nun anwesend.

Sitzungsteil A

7 Straßenbenennung in der Kernstadt Laubach

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 317/2012.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verbindungsweg zwischen Schlosspark und Johann-Sebastian-Bach-Straße in „**Wiesenweg**“ zu benennen. Die Lage ergibt sich aus der beiliegenden Karte.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	6	12	5	1	2	35
Nein-Stimmen							
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

Sitzungsteil B

8 Feuerwehrgerätehaus für die Kernstadt Laubach hier: Bereitstellung der Planungskosten

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 322/2012.

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Ruppel, H. Roeschen und Luckert sowie Herr Bürgermeister Klug.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt Mittel in Höhe von 60.000,00 € für Planungs- und Baukosten für die Abarbeitung der Mängelliste für die Feuerwehrgerätekäuser in der Großgemeinde im Haushalt 2013 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	5	12	5	1	2	34
Nein-Stimmen							
Enthaltungen		1					1

Der Antrag ist angenommen.

9 Beschlussfassung einer neuen Feuerwehrgebührensatzung einschließlich eines Gebührenverzeichnisses für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Laubach

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 302/2012.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorgelegte neue Feuerwehrgebührensatzung einschließlich eines Gebührenverzeichnisses für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Laubach. Gleichzeitig tritt die bisherige Gebührensatzung vom 01.03.2000 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	6	11	5	1	2	34
Nein-Stimmen							
Enthaltungen			1				

Der Antrag ist angenommen.

**10 Beratung und Beschlussempfehlung über
1. 1. Änderungssatzung der Entwässerungssatzung vom 01.02.2012
2. Ankündigungsbeschluss zur 2. Änderung der Entwässerungssatzung über die Neufestlegung der Schmutzwassergebühr**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 327/2012.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

1. die 1. Änderung der Entwässerungssatzung vom 01.02.2012:
 - 1.1. Die Gebühr gem. § 26 Abs. 1 der Entwässerungssatzung wird für 1 m³ Frischwasserverbrauch
 - a) Bei zentraler Abwasserreinigung in der Abwasseranlage zum 01.01.2013 auf 3,21 € je m³ neu festgelegt.
 - 1.2. Die Gebühr für Niederschlagswasser wird gem. § 24 Abs. 1 der Entwässerungssatzung je m³ versiegelter Fläche zum 01.01.2013 auf 0,62 € neu festgelegt.
2. den Ankündigungsbeschluss zur 2. Änderung der Entwässerungssatzung vom 01.02.2012:
 - 2.1. Die Gebühr gem. § 26 Abs. 1 Ziffer a) und b) wird zum 01.01.2013 zwischen 3,15 € und 3,40 € neu festgelegt.
 - 2.2. Die Betriebsleitung der Stadtwerke wird beauftragt, eine aktuelle Gebührenbedarfsberechnung auf der Grundlage der Verbrauchszahlen 2012 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	7	6	12	5	1	2	33
Nein-Stimmen	2						2
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

11 Beratung und Beschlussfassung über einen Ankündigungsbeschluss zur 6. Änderung der Wasserversorgungssatzung zum 01.01.2013

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 329/2012.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nachfolgenden Ankündigungsbeschluss zur 6. Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 05.10.2000:

1. Die Gebühr für einen m³ Frischwasser wird zum 01.01.2013 zwischen 2,00 € und 2,20 € neu festgelegt.

Die Betriebsleitung der Stadtwerke wird beauftragt, eine aktuelle Gebührenbedarfsberechnung auf der Grundlage der Verbrauchszahlen 2012 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	7	6	12	5	1	2	33
Nein-Stimmen	2						2
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

12 Beratung und Beschlussfassung über eine Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung -

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 330/2012.

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Kröll, H. Roeschen, Niessner, Ruppel, Semmler, Dr. Häbel, Köhler, E. Roeschen und Frank.

Herr Stadtverordneter H. Roeschen stellt den Antrag die Grundsteuer A+B sowie die Gewerbesteuer lediglich auf 370 % anzuheben.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8						8
Nein-Stimmen			12	5	1	2	20
Enthaltungen	1	6					7

Der Antrag ist abgelehnt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte Hebesatzsatzung für die Grund- und Gewerbesteuer zum 01.01.2013.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	1		12	5	1	2	21
Nein-Stimmen	8	6					14
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

13 Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Laubach

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 309/2012.

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Mohr, Niessner, Ruppel, Dr. Häbel und Gontrum.

Herr Stadtverordneter Mohr stellt den Änderungsantrag die Hundesteuer für den 1. Hund um 12,00 € anzuheben.

Herr Stadtverordneter Niessner stellt den Änderungsantrag die Hundesteuer für den 1. Hund auf 45,00 € festzusetzen.

Herr Stadtverordneter Dr. Häbel stellt den Antrag, dass der Magistrat die Erhebung der Hundesteuer im kommenden Jahr in ihrer Sinnhaftigkeit überprüfen soll.

Abstimmungsergebnis über den Antrag von Herrn Stadtverordneten Dr. Häbel:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	1	12	2	1	2	26
Nein-Stimmen	1	6		3			9
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

Da der Antrag des Stadtverordneten Niessner der weitest gehende Änderungsantrag ist, lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn über diesen als erstes abstimmen.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag von Herrn Stadtverordneten Niessner:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	2	1	10	1	1	2	17
Nein-Stimmen	6	5	2	3			16
Enthaltungen	1			1			2

Der Antrag ist angenommen. Daher ist die Abstimmung über den weiteren Antrag hinfällig.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Laubach mit Wirkung vom 01. Januar 2013.

14 Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 320/2012.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderungssatzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte zum 01.01.2013.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	6	12	5	1	2	35
Nein-Stimmen							
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

15 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2013 der Stadtwerke Laubach

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 334/2012.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach stimmt dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Laubach für das Wirtschaftsjahr 2013 wie folgt zu:

a) Wasserversorgung			
im Erfolgsplan	in Erträgen mit	EUR	1.085.500,00
	in Aufwendungen mit	EUR	969.050,00
	und somit mit einem		
	Betriebsergebnis von	EUR	116.450,00
im Vermögensplan	bei den Deckungsmitteln	EUR	494.950,00
	bei den Ausgaben	EUR	460.800,00
b) Abwasserbeseitigung			
im Erfolgsplan	in Erträgen mit	EUR	2.215.350,00
	in Aufwendungen mit	EUR	2.185.410,00
	und somit mit einem		
	Betriebsergebnis von	EUR	29.940,00
im Vermögensplan	bei den Deckungsmitteln	EUR	441.540,00
	bei den Ausgaben	EUR	318.800,00
c) Bäderbetriebe			

im Erfolgsplan	in Erträgen mit	EUR	314.900,00
	in Aufwendungen mit	EUR	689.420,00
	und somit mit einem		
	Betriebsergebnis von	EUR	-374.520,00
im Vermögensplan	bei den Deckungsmitteln	EUR	-196.020,00
	bei den Ausgaben	EUR	164.400,00

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	5	12	5	1	2	33
Nein-Stimmen	1						1
Enthaltungen		1					1

Der Antrag ist angenommen.

16 Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Hess. Schutzschirm für Kommunen (HKRS)

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 340/2012 und dem Antrag an das Hess. Finanzministerium vom 04.12.2012 (Tischvorlage).

Herr Stadtverordneter H. Roeschen beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten, welcher Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn entspricht.

Herr Stadtverordneter Luckert verlässt die Sitzung.

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Lakos, H. Roeschen, Ruppel, Köhler, Semmler, Dr. Häbel und Frank, sowie Herr Bürgermeister Klug.

Herr Bürgermeister Klug teilt mit, dass im Rettungsschirmkonzept die Streichung von 5.000,00 € der Vereinsförderung noch nicht enthalten sind, diese aber im Haushalt bereits gestrichen wurden.

Herr Stadtverordneter Köhler möchte, das Konzept nochmal ändern, dass die Hebesätze dahingehend geändert werden, wie sie in den vorherigen Tagesordnungspunkten beschlossen wurden (Produkt 16.01.0102 und Kennzahlen).

Ein ständiger Tagesordnungspunkt in den künftigen HFA-Sitzungen soll der Vollzug des Rettungsschirmes sein.

Herr Stadtverordneter Semmler stellt den Antrag, dass unter dem im Konzept genannten Produkt „01.01.105“ der Satz „Sollte dies vor Ort nicht möglich sein, so sollen die Einrichtungen in den teuren energieintensiven Wintermonaten geschlossen bleiben.“ ersatzlos gestrichen wird.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	5	12	5	1	2	33
Nein-Stimmen							
Enthaltungen	1						1

Der Antrag ist angenommen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn möchte sich hier nochmal bei den Teilnehmern bei der Veranstaltung in Wiesbaden bedanken.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Basis der Beschlussempfehlung der gemeinsamen Sitzung aller Ausschüsse am 28.11.2012 zu Top 7 und dem Antrag an das Finanzministerium vom 04.12.2012 den Beitritt der Stadt Laubach zum HKRS mit nachfolgender Änderung auf Grund der Gespräche vom 11.12.12 im Hess. Finanzministerium (vorgezogener Haushaltsausgleich von 2019 auf 2016):

Der Hebesatz der Grundsteuer B wird mit Wirkung vom 01.01.2016 auf 650 % angehoben, wenn die sonstigen Konsolidierungsbemühungen nicht zum notwendigen Haushaltsausgleich des ordentlichen Ergebnisses im Jahr 2016 führen. Durch die zusätzliche Änderung im Produktbereich 16 wird ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis bereits im Haushaltsjahr 2016 erreicht.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	1		12	5	1	2	21
Nein-Stimmen	1						1
Enthaltungen	7	5					12

Der Antrag ist angenommen.

17 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit -plan 2013 und Anlagen

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 332/2012.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn teilt mit, dass nachfolgende Änderungsanträge vorliegen:

1. Änderungsantrag durch den HFA
2. Änderungsantrag der SPD
3. Streichliste des Herrn Bürgermeister Klug

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten H. Roeschen, Ruppel und Köhler, sowie Herr Magistratsoberrat Weicker und Herr Bürgermeister Klug.

Herr Bürgermeister korrigiert seine Streichliste und nimmt noch für Baumpflege-
software 5.000,00 € aus dem Haushalt.

Herr Stadtverordneter Köhler stellt den Änderungsantrag bei dem Produkt 54.1.01
einen Sperrvermerk einzufügen, welcher nur durch die
Stadtverordnetenversammlung aufgehoben werden kann.

Herr Stadtverordneter Ruppel bittet um teilweise Einzelabstimmung.

Die Änderungen die sich aus der Sitzung des HFA ergeben haben, wurden bereits in
die Veränderungslisten eingearbeitet. Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn lässt
über die Veränderungsliste zum Haushalt 2013 abstimmen.

Abstimmungsergebnis Erträge Produkt 11.1.02.507161 bis 57.3.02.507930:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	5	12	5	1	2	34
Nein-Stimmen							
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

Abstimmungsergebnis Erträge Produkt 61.101.538002:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen			12	5	1	2	20
Nein-Stimmen	9	5					14
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

Über die restlichen Produkte der Veränderungsliste „Erträge“ wurde bereits in den
vorangegangenen Tagesordnungspunkten abgestimmt. Eine Abstimmung über das
Produkt 61.1.01.591131 ist nicht nötig, da dieser Betrag feststeht.

Herr Stadtverordneter Köhler merkt an, dass auch hier unter dem Produkt
61.1.01.575200 der Hebesatz korrigiert wird.

Abstimmungsergebnis Aufwendungen:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	7		12	5	1	2	27
Nein-Stimmen		5					5
Enthaltungen	2						2

Der Antrag ist angenommen.

Abstimmungsergebnis Auszahlungen:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen			12	5	1	2	20
Nein-Stimmen	9	5					14
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

Abstimmungsergebnis Einzahlungen:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen			12	5	1	2	20
Nein-Stimmen	9	3					12
Enthaltungen		2					2

Der Antrag ist angenommen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn lässt über die Streichliste des Herrn Bürgermeister Klug abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	5	12	5	1	2	34
Nein-Stimmen							
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn lässt über den Änderungsantrag der SPD abstimmen.

Abstimmungsergebnis Produkt 12.2.02:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	5					14
Nein-Stimmen			12	5		2	19
Enthaltungen					1		1

Der Antrag ist abgelehnt.

Abstimmungsergebnis Produkt 12.6.01:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	5						5
Nein-Stimmen	1	5	12	5	1	2	26
Enthaltungen							

Der Antrag ist abgelehnt. Drei der Damen und Herren Stadtverordneten der SPD-Fraktion haben nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Abstimmungsergebnis Produkt 54.1.01:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	5					14
Nein-Stimmen			12	5	1	2	20
Enthaltungen							

Der Antrag ist abgelehnt.

Die anderen Punkte bezüglich des Änderungsantrages der SPD wurden bereits eingearbeitet.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn lässt über den Änderungsantrag des Herrn Stadtverordneten Köhler abstimmen.

Abstimmungsergebnis Einführung Sperrvermerk:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	6	5	12	5	1	2	31
Nein-Stimmen							
Enthaltungen	2						2

Der Antrag ist angenommen. Eine/r der Damen und Herren Stadtverordneten der SPD-Fraktion hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Haushaltssatzung mit –plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 zu. Der Haushaltsplan wird

a) im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 13.572.330,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 14.747.972,00 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 250,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 300,00 EUR

mit einem Fehlbedarf von 1.175.692,00 EUR

b) im Finanzhaushalt

-732.142,00 EUR

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 323.800,00 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.348.140,00 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 1.461.640,00 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 1.100.330,00 EUR

mit einem Finanzmittelfehlbedarf von 1.395.172,00 EUR

festgesetzt. Weiterhin nimmt die Stadtverordnetenversammlung von der Finanzplanung für die Jahre 2014 bis 2016 Kenntnis und beschließt das zugrunde liegende Investitionsprogramm.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen			12	5	1	2	20
Nein-Stimmen	9	5					14
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

17.1 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit -plan 2013 und Anlagen
a) Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 339/2012.

Die Stadtverordnetenversammlung folgt einvernehmlich der Empfehlung des HFA. Eine Abstimmung findet nicht statt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das bisherige Haushaltssicherungskonzept durch die Konsolidierungsmaßnahmen des HKRS zu ersetzen.

18 Errichtung von Windkraftanlagen in den zukünftigen Vorranggebieten hier: Abschluss von Städtebaulichen Verträgen

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 314/2012.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach stimmt dem Abschluss von städtebaulichen Verträgen für die Planung von Windkraftanlagen in folgenden Ortsteilen mit den nachgenannten Projektierern zu:

- a) Freienseen
hessenENERGIE Gesellschaft für rationelle Energienutzung mbH
Mainzer Straße 98-102
65189 Wiesbaden

b.) Lauter
iTerra Wind GmbH & Co. KG
Liebigstraße 15
35390 Gießen

Der Magistrat wird beauftragt die notwendigen Planungen voranzutreiben.

Der Magistrat schlägt folgende Zusätze vor:

Zusatz iTerra-Vertrag:

- Bürgerbeteiligung und kommunale Beteiligung (Kooperation Stadtteile) möglich
- Örtliche Banken zur Finanzierung einzuplanen
- § 5 Nr. 1 Änderung: Für das Erteilen von Baulasten sowie von Kabelleitungsrechten im Wege eines Gestattungsvertrages erhält die Kommune ein Entgelt von 10.000,00 € für je errichteten Windpark / Jahr
- Mögliche Formen von Bürgerstrom zu prüfen

Zusatz OVAG-Vertrag:

- Nur bis zu 6 Windkraftanlagen
- Bürgerbeteiligung und kommunale Beteiligung (Kooperation Stadtteile) möglich
- Örtliche Banken zur Finanzierung einzuplanen
- Der geänderte Vertrag iTerra (siehe oben) § 5 Nr. 1(Entgelt) wird im Ganzen und mit allen weiteren Punkten übernommen bzw. eingearbeitet
- Mögliche Formen von Bürgerstrom zu prüfen

Weitere Gegenleistungen werden in einer zusätzlichen Vereinbarung getroffen. Der Magistrat wird beauftragt diesen auszuhandeln.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	5	12	5	1	2	34
Nein-Stimmen							
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

19 Förderrichtlinie zum Erwerb und Sanierung von Bestandsimmobilien

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksach-Nr. 221/2012.

Herr Stadtverordneter Ruppel merkt an, der HFA habe empfohlen, was Herr Bürgermeister Klug so übernommen hat, die Richtlinien dahingehend zu ändern, dass auch unter Punkt 2 die Vermietung mit aufgenommen wird.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der als Anlage beigefügten Richtlinie zur Förderung des Erwerbs von Altbauten in der Stadt Laubach zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	7		12	5	1	2	27
Nein-Stimmen	2	5					7
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

20 Grundstücksverkauf in Laubach, Flur 5, Nr. 71

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache-Nr. 318/2012.

Beschlussantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt:

1. Der Fußweg in der Gemarkung Laubach, Flur 5, Flurstück 71 wird entsprechend § 6 HStrG eingezogen.
2. Unter der Bedingung, dass die unter Punkt 1 erfolgte Wegeeinziehung rechtskräftig wird, erfolgt der Verkauf dieses Weges an die Eheleute Stefan und Susanne Mai, Johann-Sebastian-Bach-Straße 14, 35321 Laubach zu einem Preis von 7.000,- €.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	5	12	5	1	2	34
Nein-Stimmen							
Enthaltungen							

Der Antrag ist angenommen.

(Joachim Michael Kühn)
Vorsitzender

(Christina Wießner)
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2012

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordneter Kühn, Joachim Michael

CDU-Fraktion

Stadtverordnete Hanak, Isolde

Stadtverordneter Jäger, Bernhard

Stadtverordneter Kröll, Axel

Stadtverordneter Luckert, Manfred

Stadtverordneter Ruppel, Björn Erik

Stadtverordneter Schwab, Volker

SPD-Fraktion

Stadtverordneter Eisenfeller, Helmut

Stadtverordneter Lakos, Carl

Stadtverordneter Mohr, Harald

Stadtverordnete Rahn, Inge Marlies

Stadtverordneter Roeschen, Hartmut

Stadtverordnete Schäfer-Klaus, Gabriele

Stadtverordnete Steinbach, Marika

Stadtverordneter Viehl, Mathias

Stadtverordneter Waschke, Uwe

Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen

Stadtverordnete Becker, Carmen

Stadtverordnete Dietz, Barbara Dipl.-Rest.

Stadtverordneter Köhler, Michael

Stadtverordnete Musolff, Bärbel

Stadtverordnete Schmahl, Christiane Dr.

FDP-Fraktion

Stadtverordneter Roeschen, Eberhard

FW-Fraktion

Stadtverordneter	Bigdun, Bernd	_____
Stadtverordneter	Emrich, Klaus	_____
Stadtverordneter	Gottwals, Ralf	_____
Stadtverordneter	Häbel, Ulf Dr.	_____
Stadtverordneter	Lang, Horst	_____
Stadtverordneter	Neuhäuser, Josef	_____
Stadtverordneter	Niesner, Artur	_____
Stadtverordneter	Semmler, Günther	_____
Stadtverordneter	Straka, Andreas	_____
Stadtverordnete	Sussmann, Anne	_____
Stadtverordneter	Sussmann, Michael	_____

Bürger für Laubach

Stadtverordneter	Frank, Hans-Georg	_____
Stadtverordneter	Gontrum, Hans	_____

Magistrat

Bürgermeister	Klug, Peter	_____
Stadträtin	Albert, Ingrid	_____
Stadtrat	Lindner, Hans-Peter	_____
Stadtrat	Maikranz, Siegbert	_____
Stadtrat	Semmler, Axel	_____
Stadtrat	Stengel, Uwe	_____
1. Stadtrat	Teubner-Damster, Hans-Georg	_____
Stadtrat	Wagner, Horst	_____

Schriftführer/in

Verwaltungsfachan gestellte	Wießner, Christina	_____
--------------------------------	--------------------	-------

Verwaltung

Technischer Oberamtsrat	Bouda, Martin	_____
Oberinspektor	Högel, Stephan	_____
Magistratsoberrat	Weicker, Karl-Heinz	_____

entschuldigt fehlt

CDU-Fraktion

Stadtverordnete	Diepolder, Christine	_____
Stadtverordneter	Rinker, Mike Dr.jur.	_____

Magistrat

Stadtrat	Baumgartner, Wolfgang	_____
Stadtrat	Parr, Hans Walter	_____